



Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2011/2012

Stand: 06. Oktober 2011

Aktualisierte Version!



Änderungen möglich. Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de nach
Aktualisierungen Ausschau halten!

Die Angaben bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

**Koordination des Lehrangebots: Christa Zipprich
Redaktionelle Bearbeitung: Christa Zipprich, Dr. Steffen Schiedek
Texterfassung: Beate Brus**

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft.....	5
Lehrkräfte	5
Anschrift	6
Sekretariate	6
Lehrbeauftragte im WiSe 2011/2012	6
Fachschaft Sport	7
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten	8
Informationen für Studierende	9
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge.....	9
BAföG-Anträge	9
„Studi-Raum“	9
Informationen zu den Studiengängen.....	10
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein	10
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	11
Lehrämter nach PVO Lehr-I und Magister	11
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS.....	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“	12
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“	13
Sport für Bachelor Technical Education.....	13
Sport für Bachelor Sonderpädagogik.....	14
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“	15
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“	15
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen	15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik	16
Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft	16
Spezielle Studienberatung für das WiSe 2011/2012.....	17
Für Erstsemester	17
Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge	17
Informationen zum Belegverfahren.....	18
Studienprofil und Studienplanung	18
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen	18
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erg. 3. Fach oder Lehrämter	19
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	19
Vereinspraktikum	19
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	20
Abkürzungen	20
Basismodul.....	21
Einführung in die Sportwissenschaft: naturwissenschaftliche Grundlagen.....	23
Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie.....	24
a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen.....	24
b: Sport und Gesellschaft	29
Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie.....	32
a: Sport und Bewegung/Training	32
b: Sport und Gesundheit.....	36
Projektmodul / Forschungsmodul.....	40
Fachpraktikum.....	41
Schlüsselqualifikationen	41
Bachelor-/Masterarbeit.....	42
Zusatzangebot.....	42

Didaktik und Methodik der Sportarten	43
ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)	43
ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)	44
ELF 3: Gymn., rhythm. und tänz. Bewegungsgestaltung (Bereich B).....	44
ELF 4: Turnen (Bereich B).....	44
ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A).....	45
ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)	45
ELF 8: Kämpfen (Bereich E).....	45
ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)	45
Exkursion (Bereich E).....	45

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrkräfte

Name	762-	E-mail	762-
Albers, Pia StR'in	steht noch nicht fest	pia.albers@sportwiss.uni-~	
Buck-Siekmann, Katrin StR'in	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	3147
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	5510	alfred.effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Eigendorf, Julian, WM	2195	julian.eigendorf@sportwiss.uni-~	
Fink, Matthias, StR	steht noch nicht fest	matthias.fink@sportwiss.uni-~	
Geiger, Maren, StR'in	steht noch nicht fest	maren.geiger@sportwiss.uni-~	
Jankowski, Steffen, LfbA	19832	steffen.jankowski@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Mirja Dr., WM	2195	mirja.maassen@sportwiss.uni-~	3147
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni-~	3147
Meyer, Arno, Dr., StR	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	04488- 77945
Reuschel, Karina, LfbA	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	3147
Schiedek, Steffen, Dr., StR	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr., AR	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Schröder, Dirk, StR	19444	dirk.schroeder@sportwiss.uni-~	3147
Vinken, Pia LfbA	17289	pia.vinken@sportwiss.uni-~	
Wahlig, Henry WM	19443	Henry.wahlig@sportwiss.uni-~	3147
Ziert, Julien, WM	2193	julien.ziert@sportwiss.uni-~	2196
Zipprich, Christa, M.A., AOR'in	3620	christa.zipprich@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im **WiSe 2011/2012** dauert vom
Weihnachtsunterbrechung

10.10.2011 bis 28.01.2012
22.12.2011 bis 04.01.2012

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Sekretariate

Sekretariat I (Studierendensekretariat): Judith Jungfels, Beate Brus

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 - 12 Uhr; Do. 13.30 - 15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Sekretariat II: Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-3147

Sachbearbeiterin Haushalt: Cornelia Schelinski

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10 - 11.30 Uhr

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Lehrbeauftragte im WiSe 2011/2012

Name	☎	✉
Huhnholz, Sven	0177 - 5706487	shuhnholz@web.de
Ostermeier, Sven, Dr., PD	0511 - 5354 - 548	ostermeier@ddh-gruppe.de
Siebert, Christian, Dr. Prof.	0511 - 5354 - 310	christian.siebert@ddh-gruppe.de
Tegtbur, Uwe, Dr., Prof.	0511 - 532 - 5499	tegtbur.uwe@mh-hannover.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	0511 - 2123738	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Montag um 18 Uhr in der Baracke statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Ilona Fetsch, Kortessa Sotiriadou	1. Vorsitz
Vera Lung	Kasse
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	IK-Beauftragte
Eduard Stoller	Internet-Beauftragter
Felix Neuber	E-Mail-Beauftragter
Sofie Recktenwald, Vera Lung	Studienberatung/ BA-Beauftragte
Sandra Bednarska	Post
Katharina Heye	Fachschaftsbrett
Henrik Volker	Getränkewart
Sören Vöhrs	Barackenpapst
Nathalie Bäßmann	Trainingsanzüge/T-Shirts
Alexandra Kronfeldt, Saskia Rehn, Christina Wagner, David Thale, Robin Stelloh, Manuel Jakobi, Philipp Palenzatis	Sonstige Mitwirkende

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
[Baracke (Container)]

 762-2950

 fssport@web.de

 www.fachschaft-sport.de.vu

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Jankowski
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch , 1./2. Fach	Vinken
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Schiedek
Ergänzung LG 3. Fach (Erg. LG)	Geiger
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Lehramt an Gymnasien (LG)	Meyer
Lehramt an Grund-/Haupt-/Realschulen – Haupt- und Realschule (LGHR)	Meyer
Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)	Meyer
Lehramt an Grund-/Haupt-/Realschulen – Grundschule (LGHR)	Zipprich
Lehramt für Sonderpädagogik (LSo)	Zipprich
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer/Schröder
Schulpraktika „Sport“ (LSo)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer
Beratung ausländischer Studierender	Ziert
Bafög-Beauftragte	Peiffer/Fink
Immaturenprüfung	Meyer/Peiffer

Studienberatung durch Studierende

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. sie hängen an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe S. 9).

Prüfungsämter

Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS)

LGHR/LSo/ LG/LbS Herr Schmidt-Hager ☎ 762-8520

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge	}	Herr Bauer	☎	762-5607
		Frau Boldt	☎	762-4272
		Frau Chaborski-Reuter	☎	762-2020
		Herr Golinski	☎	762-2298

Informationen für Studierende

Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jede neuimmatrikulierte Studentin/jeden Studenten eine Karteikarte (KK) angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat I erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studenausweises und Abgabe eines Passbildes die KK angelegt wird.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat I anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat I abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.



Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach (alt als major) oder Zweites Fach (alt als minor) studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehramter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen A L L E Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport“ nach diesen Prüfungsordnungen von 2009 studieren. Alle Studierenden im 7. oder höheren Semester studieren im Unterrichtsfach Sport nach der Prüfungsordnung von 2005, wenn sie keine Umstellung auf die PO von 2009 beantragt haben.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. in der Notenabschrift (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat I (Gebäude 1801) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 12.09.2011) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann am IfS erworben werden)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Bachelor-Studierende ab dem siebten Semester (die nach der PO von 2005 studieren) müssen die Erste Hilfe-Bescheinigung und das Rettungsschwimmabzeichen zum Abschluss der folgenden Module vorlegen:

- Studierende des FÜBA (PO 2005 – Fächerübergreifender Bachelor): Erste Hilfe im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie – Sport und Gesundheit“, das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)“,
- Studierende des BTE (PO 2005 – Bachelor Technical Education): Erste Hilfe im Modul „Einführung in die Sportwissenschaft: Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie – Sport und Gesundheit“, das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Spezielle Didaktik und Methodik: Individualsport (Elf 2-5)“,
- Studierende des BSo (PO 2005 – Bachelor Sonderpädagogik): Erste Hilfe sowie das Rettungsschwimmabzeichen im Modul „Basis“ zur Anerkennung der Prüfungsleistung im Anfangsschwimmen.

Lehrämter nach PVO Lehr-I und Magister

- **Lehramt an Gymnasien (LG)**
- **Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS)**
- **Lehramt Sonderpädagogik (LSO)**
- **Magister Sportwissenschaft**

Alle Bescheinigungen für Vertiefungsveranstaltungen sind von den Studierenden – sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wurde – selbst auszufüllen und im Sekretariat I zwecks Weiterleitung an die entsprechenden Lehrkräfte abzugeben. Bei den sportmedizinischen Veranstaltungen ist es vorteilhaft, die Unterschriften direkt bei den Lehrenden einzuholen. Blanko-Seminarscheine sind im Vorraum zum Sekretariat I erhältlich.

Die unterschriebenen Scheine oder sonstigen Bescheinigungen liegen – alphabetisch nach Namen geordnet – zur Wiederabholung im Sekretariat I (Karteitrog) bereit.

Für die **Arbeit unter Aufsicht (Klausurtermin Frühjahr 2012)** wird je ein Thema aus einem der folgenden Bereiche gestellt werden, aus denen man sich bei der Klausur für eines entscheiden kann:

LG/LGHR-HR:

- Sport und Gesundheit (Bezug Seminar Maassen: Seminar zu anat.-phys. Grundlagen)
- Sport und Bewegung (Bezug Seminar Schmitz: Motorik und Kognition)
- Sport und Gesellschaft (Bezug Seminar Peiffer: Doping)

LbS:

- Sport und Erziehung (Bezug Seminar Meyer: Fachdidaktik an berufsbild. Schulen)
- Sport und Bewegung (Bezug Seminar Schmitz: Motorik und Kognition)
- Sport und Gesundheit (Bezug Seminar Maassen: Seminar zu anat.-phys. Grundlagen)

LSo/LGHR-Gr:

- Sport und Erziehung (Bezug Kolloquium Kuhlmann)
- Sport und Bewegung (Bezug Seminar Schmitz: Motorik und Kognition)
- Fachdidaktik (Vorbereitung über Frau Zipprich)

Auslaufende Betreuung für Staatsexamensstudiengänge

Studiengang	Letztmalige Aufnahme von Studienanfängern	Auslaufende Betreuung bis einschließlich
LG	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012
LbS	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012
LSo	WiSe 2004/2005	WiSe 2011/2012

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

1. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im **1. Semester** Lehrveranstaltungen aus den folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen, d.h. die „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. Anfangsschwimmen, Kleine Spiele sowie die Einführung in das Studium der Sportwissenschaft sollten tatsächlich im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Funktionelle Gymnastik und Psychomotorik werden im Sommersemester angeboten. Dann ist auch eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich der Funktionellen Gymnastik abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind „geblockt“ und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Module unterteilt. Es sollten drei Einführungsveranstaltungen (d.h. aus den Modulen „Spielen“ - Bereich Mannschafts- und/oder Rückschlagspiel - und „Individualsport“, ggf. auch aus „weitere Sportarten“, speziell Schneesport) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

1. Semester (FüBA 09)

Es wird empfohlen, im **1. Semester** Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen, d.h. die „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“. Anfangsschwimmen, Kleine Spiele sowie die Einführung in das Studium der Sportwissenschaft sollten tatsächlich im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Funktionelle Gymnastik und Psychomotorik werden im Sommersemester angeboten. Dann ist auch eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich der Funktionellen Gymnastik abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind „geblockt“ und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt. Es sollte eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ oder „Individualsport“) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Sport für Bachelor Technical Education

1. Semester oder 3. Semester (1. Fachsemester Sport), (BTE 09)

Sollten Studierende unbedingt bereits in ihrem **1. Semester** Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach „Sport“ belegen wollen, dann sollten sie aus den folgenden Modulen gewählt werden:

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören zwei Lehrveranstaltungen, d.h. „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. Im Wintersemester werden nur die Kleinen Spiele angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Im Sommersemester folgt Funktionelle Gymnastik. In dieser Lehrveranstaltung wird eine Prüfung in Form einer Klausur von 60 Minuten Dauer abgelegt.

Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt, und zwar in die „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind „geblockt“ und finden mittwochs von 8:30 bis 10 Uhr statt. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in drei verschiedene Module unterteilt. Es könnte für Erstsemester eventuell eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegt werden und dort bereits eine Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) erfolgen.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegen, welche beide im Sommersemester auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten werden.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

1. Semester (BSO 09) oder 3. Studiensemester (1. Fachsemester Sport; BSo 09)

Sollten Studierende unbedingt bereits in ihrem **1. Semester** Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach „Sport“ belegen wollen, dann sollten sie aus den folgenden Modulen gewählt werden:

Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“

Dieses Modul ist in zwei Lehrveranstaltungen unterteilt, und zwar in die „Einführung in erziehungswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“ und in die „Einführung in bewegungswissenschaftliche Fragestellungen“. Im Wintersemester wird die „Einführung in die bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen“ angeboten. Diese ist mit der Lehrveranstaltung „Einführung in gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“ „geblockt“ und findet mittwochs von 8:30 bis 10:00 Uhr statt. Im Masterstudium ist der gesundheitswissenschaftliche Schwerpunkt verpflichtend. Es wird empfohlen, bereits beide Teile zu absolvieren. Am 27.10.2011 – in der ersten Lehrveranstaltungsstunde – wird eine Themenstellung aus dem bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Bereich behandelt und die weiteren Termine bekannt gegeben – diese sind auch auf der Homepage veröffentlicht. Als Prüfungsleistung ist für das gesamte Modul eine Klausur über die beiden Theoriebereiche zu erbringen, wobei im Wintersemester auf jeden Fall die Klausur über den Teilbereich zu den bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen geschrieben werden muss. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen, d.h. „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind das Anfangsschwimmen sowie die Kleinen Spiele. Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen. Es ist eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer im Bereich des Anfangsschwimmens und auch im Bereich der Psychomotorik (im Sommersemester) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollte ggf. eine Einführungsveranstaltung belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“

1. Semester (MLG 09)

Im 1. Semester wird empfohlen, Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft“

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und die Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik eines Erfahrungs- und Lernfeldes (1-9) nach Wahl“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten Einführung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern 1-9, können die Studierenden eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt die Prüfungsleistung.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“

1. Semester (MLG 09)

Im 1. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Hier sollte eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ gewählt werden, eine Prüfungsleistung ist zu erbringen.

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier sollte eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ gewählt werden, eine Prüfungsleistung ist zu erbringen.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Es sollten drei weitere, im Bachelor-Studium noch nicht belegte Erfahrungs- und Lernfelder bzw. ein weiteres Spiel als einführende Lehrveranstaltungen gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass es verpflichtend ist, das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) **und** das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums zu belegen und mit einer Prüfung abzuschließen. Im Bereich der Spiele muss ein Rückschlagspiel eingeführt und vertieft werden, wenn dies noch nicht im Bachelorstudium absolviert wurde (wenn ein Rückschlagspiel im Bachelorstudium vertieft wurde, muss jetzt noch ein Mannschaftsspiel bis zur Vertiefung absolviert und mit einer Prüfung abgeschlossen werden).

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

1. Semester (MLBS 09)

Im 1. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier sollte eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ und/oder aus „Sport und Gesundheit“ gewählt werden – insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik“

Es sollte eine weitere, im Bachelorstudium noch nicht belegte Einführung aus ELF 1 (Spiel) gewählt werden und zwar ein Rückschlagspiel, wenn dies im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde oder ein Mannschaftsspiel, wenn im Bachelorstudium ein Rückschlagspiel abgeschlossen wurde. Eine weitere Einführung in dem Modul „weitere Sportarten“ könnte aus ELF 6-9 im WiSe (Schneesport) gewählt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik**1. Semester (MLSo 09)**

Im 1. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „A – “Sporttheorie“

Hier sollte entsprechend A2 „Gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen“ die Einführungsveranstaltung „Anatomisch-physiologische Grundlagen“ (geblockt mit „Einführung in bewegungs- und trainingswissenschaftliche Fragestellungen des Sports“; in der ersten Veranstaltungswoche werden bewegungs-/trainingswissenschaftliche Inhalte behandelt) belegt werden. Der dazugehörige Klausurteil ist Teil der Prüfungsleistung.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im WS zwei Lehrveranstaltungen aus ELF 1 und ELF 2-9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) **und** das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen.

Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle Startschuss für das Wintersemester 2011/2012 durch den geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

Mittwoch, dem 12.10.2011 um 12 Uhr c.t. in Halle 1

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennen lernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 111. Semester wird die Möglichkeit geboten, die neuesten Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wieder zu treffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2011/2012 beraten – und bis zum Donnerstag (13.10.2011) um 12 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, dem 13.10.2011 um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

Spezielle Studienberatung für das WiSe 2011/2012

Für Erstsemester

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten und zwar am

→ Mittwoch, dem 12.10.2011 im Hörsaal ←

13-14 Uhr	Bachelor-/Master-Studiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer/Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSo	Schiedek/Meyer/Reuschel
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	Schiedek/Meyer/Reuschel

Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge

Es wird allen Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen, sich individuell beraten zu lassen, um ihre Studienplanung (auch bez. der Lehrveranstaltungen für die „Didaktik und Methodik der Sportarten“) entsprechend den Studienplänen vornehmen zu können. Dies kann bereits während der vorlesungsfreien Zeit in den Sprechstunden der Beauftragten für die einzelnen Studiengänge erfolgen. Die Sprechzeiten hängen u.a. an der Tür des Sekretariats I aus.

Speziell am

→ Mittwoch, dem 12.10.2011 ←

können sich die Studierenden von 11-12 Uhr durch die Beauftragten für die Studiengänge in deren Dienstzimmern beraten lassen.

Informationen zum Belegverfahren

Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung in den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“ ausrichten. Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann. Eine Orientierung, welche konkreten Lehrveranstaltungen in welchem Semester angeboten werden, kann am Lehrveranstaltungsplan im Untergeschoss des IfS eingesehen werden oder ist über unsere IfS-Homepage (Lehre & Studium/„Praxiskurse“/dort ganz unten) abzurufen.

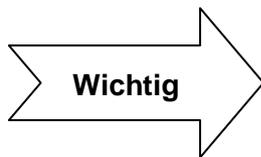
http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/pdf/studierende/praxis_WS_10-11-_SS14.pdf

Somit sollten sich Studierende der Bachelorstudiengänge jeweils frühzeitig auf die geforderten EP-Lehrveranstaltungen konzentrieren – vor allem in Hinblick darauf, welche sie als VP weiterführen möchten. Studierende des BSo orientieren sich insgesamt daran, welche der vier geforderten Erfahrungs- und Lernfelder sie absolvieren möchten und in welchen sie ihre Prüfungsleistungen ablegen wollen.

Die im WiSe 2011/2012 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, sei es an einer theoretischen als auch an einer sog. praktischen aus den verschiedenen Modulen, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Belegverfahrens. D.h. **für jede Lehrveranstaltung**, welche man belegen muss, **ist eine online-Anmeldung erforderlich!** (Ausnahme z.T. PO 2005, Ergänzungsfach Sport LG/LBS/LSo – siehe S. 19))

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.



Vorab sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 12. September 2011** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen der theoretischen Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen) sowie der Lehrveranstaltungen zur Didaktik und Methodik der Sportarten richtig verbucht sind. Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH. Über den Link <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/> kann man sich zur Online-Belegung einloggen. Für das Login benötigen alle Bachelor- und Masterstudierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt. Alle übrigen Studierende können ihre vorhandenen Zugangsdaten verwenden. Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt). Für das WiSe 2011/2012 wird das Online-Belegverfahren vom 20. September an bis zum 13.10.2011 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am 13.10.2011 ab 18 Uhr im Internet sowie im Foyer des IfS veröffentlicht. Probleme können am Freitag, den 14.10.2011 von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen. Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erg. 3. Fach oder Lehrämter

Für Studierende mit der Prüfungsordnung 2005, für Studierende **mit Sport als drittes Fach** bzw. Erweiterungsfach (LG/LBS/LSo) und für Studierende **der auslaufenden Lehramtsstudiengänge** (LGHR, LG, LS, LbS):

Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, den 12.10.2011 um 12.00 Uhr einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat I einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Vorlesungswoche (10.10.2011 bis 15.10.2011) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation. Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine Vorbereitungsstermine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen ab Montag, 17.10.2011 zum entsprechend angesetzten Termin.

Vereinspraktikum

Für die Bachelorstudierenden (FüBA) kann das Vereinspraktikum als ein Teil der Praktika (siehe Praktikumsordnung) belegt werden.

Dieser Schein wird erworben durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Aufgaben und Funktionen des Sportvereins“ sowie durch das Ableisten des Vereinspraktikums, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Mehrspartenverein nach dem Wintersemester durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird. Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Praktikumsbericht anzufertigen.

Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, ein Vereinspraktikum im Rahmen ihrer Praktikumsauflagen zu absolvieren.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. LG	Ergänzung Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MSTE	Master of Science in Technical Education
LG	Lehramt an Gymnasien
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
LbS	Lehramt an berufsbildenden Schulen
LSo	Lehramt für Sonderpädagogik

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum über Sportplatzseite erreichbar
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
H Bis		Halle Bismarckstraße, Bismarckstr. 2
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
FHH		Evangelische Fachhochschule Hannover, Blumhardtstr. 2
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
OSP		Sportleistungszentrum, Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 2a
SLZ		Sportleistungszentrum, Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 2b

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
PVO-Lehr I	Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter in Niedersachsen

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen).

Zur besseren Orientierung ist in der letzten Zeile der einzelnen Veranstaltungsbeschreibungen aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung auszuwählen ist. Eine Ausnahme bilden die Lehrveranstaltungen zur Didaktik und Methodik der Sportarten, bei denen sich vorangehend ein Hinweis für alle EP- und VP-Lehrveranstaltungen befindet.

Basismodul

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft	
Se 2	Peiffer, Lorenz/Fink, Matthias/Jankowski, Steffen
Gruppe 1 (A) Mo, 14:00 - 16:00, 17.10.2011, Sem 2	Fink, Matthias
Gruppe 2 (B) Mo, 16:00 - 18:00, 17.10.2011, Sem 1	Peiffer, Lorenz
Gruppe 3 (C) Mo, 16:00 - 18:00, 17.10.2011, Sem 2	Fink, Matthias
Gruppe 4 (D) Mo, 16:00 - 18:00, 17.10.2011, Sem 3	Jankowski, Steffen
Kommentar	<p>Die erste Sitzung findet für alle gemeinsam um 16 Uhr im Hörsaal statt. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, • grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, • den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), • Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, • grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, • die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und • Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.
FüBA 1. Fach	- Basismodul
FüBA 2. Fach	- Basismodul
Erg. LG	- Basismodul

Anfangsschwimmen	
Se 1	Zipprich, Christa
Gruppe 1 (A), Fr 09:00 - 09:45, 21.10.2011, Bismarckstr.	
Gruppe 2 (B), Fr 09:50 - 10:35, 21.10.2011, Bismarckstr.	
Gruppe 3 (C), Fr 10:40 - 11:25, 21.10.2011, Bismarckstr.	
Gruppe 4 (D), Fr 11:30 - 12:15, 21.10.2011, Bismarckstr.	
FüBA 1. Fach	- Basismodul
FüBA 2. Fach	- Basismodul
Erg. LG 09	- Basismodul

Anfangsschwimmen für Sonderpädagogik	
Se 2	Reuschel, Karina
Di, 10:00 - 12:00, 28.10.2011, Bismarckstr.	
BSo	- C Basis
Erg. LSo	- C Basis C.2

Kleine Spiele	
Se 1	Schröder, Dirk/Vinken, Pia
Gruppe 1 (A) Do, 09:00 - 10:00, 20.10.2011, H1	Vinken, Pia
Gruppe 2 (B) Fr, 12:00 - 13:00, 21.10.2011, H1	Vinken, Pia
Gruppe 3 (C) Fr, 12:00 - 13:00, 21.10.2011, H2	Schröder, Dirk
Gruppe 4 (D) Fr, 13:00 - 14:00, 21.10.2011, H2	Schröder, Dirk
Gruppe 5 (E) Mi, 12:00 - 13:00, 19.10.2011, H2	Eigendorf, Julian
Gruppe 6 (F) Termin steht noch nicht fest, bitte auf Aushänge achten!	NN
FüBA 1. Fach	- Basismodul
FüBA 2. Fach	- Basismodul
BTE	- Basismodul
BSo	- C Basis
Erg. LG	- Basismodul
Erg. LSo	- C Basis C.3
Funktionelle Gymnastik, Kondition und Entspannung	
Se 2	Vinken, Pia
Fr, 10:00 - 12:00, 21.10.2011, Gym	
FüBA 1. Fach	- Basismodul
FüBA 2. Fach	- Basismodul
BTE	- Basismodul
MLSo	- C Basis
Erg. LG	- Basismodul
Erg. LSo	- C Basis C.5
Situative Bewegungsangebote	
Se 2	Meyer, Arno
Do, 14:00 - 16:00, 20.10.2011, H2	
BSo	- C Basis
BTE	- Sport in schulischen Einrichtungen
Erg. LSo	- C Basis C.1

Einführung in die Sportwissenschaft: naturwissenschaftliche Grundlagen

Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft	
V 1	Schmitz, Gerd
Mi, 08:30 - 10:00, 27.10.2010, HS	
Kommentar	<p>Inhalte: In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische einstündige Klausur, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen.</p> <p>Studierende des BSoPäd absolvieren lediglich den bewegungs-/trainingswissenschaftlichen Teil dieser Klausur. In der ersten Semesterwoche werden bewegungswissenschaftliche Inhalte behandelt. Inhalte aus Anatomie und Physiologie beginnen in der 4. Semesterwoche. Nach je 3 oder 4 Wochen findet ein Wechsel zwischen den beiden inhaltlichen Ausrichtungen (Bewegung/Training, Anatomie/Physiologie) in der Veranstaltung statt.</p>
Literatur	<p>Grosser, M., Starischka, S. & Zimmermann, E. (2008¹⁰). <i>Das neue Konditionstraining</i>. München: BLV.</p> <p>Meinel, K., & Schnabel, G. (2007). <i>Bewegungslehre Sportmotorik</i>. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Weineck, J. (2000). <i>Sportbiologie</i>. Balingen: Spitta.</p>
FüBA 1. Fach FüBA 2. Fach BSo BTE Erg. LG Erg. LSo	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie - A Grundlagen der Sporttheorie „Bewegungswissenschaftliche Fragestellungen“ - Einführung in die Sportwiss.: Naturwiss. Grundlagen „Sport und Bewegung“ - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie - A Sporttheorie – A.1

Anatomisch-physiologische Grundlagen I	
V 1	Maassen, Norbert/Thorns, Elisabeth
Mi, 08:30 - 10:00, HS	
Kommentar	<p>In dieser Vorlesung werden der Aufbau und die Funktion der inneren Organe sowie akute Veränderungen und langfristige Anpassungserscheinungen bei sportlicher Betätigung dargestellt. Zusammen mit den Inhalten der einführenden Lehrveranstaltung des Theoriebereiches Sport und Bewegung („Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft“) wird am Ende eine einstündige Klausur geschrieben, welche das Modul „Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie“ mit der Prüfungsleistung abschließt. Wichtig für BSo/MSo: Die Themen dieser beiden Lehrveranstaltungen werden in Blöcken zweistündig unterrichtet, bitte in der ersten Lehrveranstaltung oder im Internet einsehen, wann „Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft“ bzw. „Anatomisch-physiologische Grundlagen I“ stattfindet.</p>
FüBA 1. Fach FüBA 2. Fach BTE MLSo Erg. LG Erg. LSo	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie – Gesundheit - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie – Gesundheit - Einführung in die Sportwiss.: Naturwissenschaftliche Grundlagen – Gesundheit - A Sporttheorie A2 – Gesundheit - Grundlagen naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie – Gesundheit - A Sporttheorie – A.2

Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Lafevents inszenieren	
Se 2	Kuhlmann, Detlef
Fr, 12:00 - 14:00, 21.10.2011, Sem1	
Kommentar	<p>Lafevents inszenieren: Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung - sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauffreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lafevents“ zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend (!) die Hospitation bzw. Teilnahme bei einem Lauf (18. Kondius Berliner Marathon-Staffel) bei Deutschlands größten Laufanbieter (SCC Running) am 19. und 20. November 2011 in Berlin. Hinweis: Studierende, die das Seminar „Grundthemen Trainingslehre: Ausdauertraining in Theorie und Praxis - Schwerpunkt Laufen“ bei Alfred Effenberg im SoSe 2011 erfolgreich abgeschlossen haben, können ihr Projekt zusammen mit dieser Lehrveranstaltung abschließen.</p>
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) - Projekt
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorarbeit - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik)
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul - Masterarbeit
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Projekt - Masterarbeit
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt - Masterarbeit
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - Masterarbeit
BSo	<ul style="list-style-type: none"> - B Grundlagen der Sportdidaktik – B.2
Erg. LSo	<ul style="list-style-type: none"> - B Fachdidaktik – B.2
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft – Sport und Erziehung - Lehrveranstaltung in Projektform

Schulspezifische Sportpädagogik A: Sportunterricht im Theorie-Praxis-Verbund der gymnasialen Oberstufe	
Se 2	Schiedek, Steffen
Mi, 08:00 - 10:00, 27.10.2010, Sem1	
Kommentar	<p>Sportunterricht im Theorie-Praxis-Verbund der gymnasialen Oberstufe: Praxis-Theorie-Verbund und Theorie-Praxis-Verbund sind einige der großen Aufgaben und Herausforderungen für Sportlehrkräfte in der gymnasialen Oberstufe. Das bedeutet konkret: Wie bringe ich theoretische Probleme sinnvoll in meine Sportkurse ein? Wie bekommt ein Schwerpunktkurs Sport die geforderte Verbindung der Theorie zur Praxis? Wie gelingt es, dabei die geforderten Kompetenzen zu schulen?</p> <p>Wir werden uns einerseits Gedanken machen, in welchem Rahmen Sportwissenschaft überhaupt sinnvoll für den jeweiligen Sportunterricht ist – und auf der anderen Seite auch auf die gemachten Vorgaben des Kerncurriculums eingehen. Es werden konkrete Unterrichtsbeispiele verglichen und selbst erarbeitet um dem Geheimnis „Wie verbindet man Kopf und Körper?“ auf die Spur zu kommen. Vor allem in diesem Bereich liegen mögliche Schwerpunkte für Leistungsnachweise.</p>
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik)
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLSo	- Masterarbeit
BSo	- B Grundlagen der Sportdidaktik – B.2
Erg. LSo	- B Fachdidaktik – B.2
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Sport und Erziehung

Koedukation B: Mädchen und Jungen im Sportunterricht – Probleme der Koedukation	
Se 2	Zipprich, Christa
Do, 14:00 - 16:00, 20.10.2011, Sem2	
Kommentar	<p>Mädchen und Jungen im Sportunterricht – Probleme der Koedukation: Die Frage, ob Mädchen und Jungen gemeinsam oder getrennt im Sport unterrichtet werden sollen, bleibt nach wie vor unbeantwortet. Um im Für und Wider eines koedukativen Sportunterrichts Position beziehen zu können, sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Argumentationen auseinandersetzen, welche für das Verhalten und das Engagement von Mädchen und Jungen im Sport und Sportunterricht herangezogen werden. Dazu gehören z.B. die Rolle und Funktion der weiblichen und männlichen Lehrkräfte, die Rahmenrichtlinien von Niedersachsen, sozialisationsbedingte Sporterfahrungen usw. Die Bedeutung von Mädchenparteilichkeit und von Jungenarbeit im Sportunterricht als auch die reflexive Koedukation stehen im Mittelpunkt der sportpädagogischen Überlegungen. Dabei sollen die in der Literatur vorhandenen Beispiele zu einem geschlechtssensiblen Unterricht analysiert und intensiv erörtert werden.</p>

Koedukation B: Mädchen und Jungen im Sportunterricht – Probleme der Koedukation	
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik)
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLSo	- Masterarbeit
BSo	- B Grundlagen der Sportdidaktik – B.2
Erg. LSo	- B Fachdidaktik – B.2
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Sport und Erziehung

Grundlagen der Unterrichtsplanung B: Vorbereitung des Sportunterrichts	
Se 2	Jankowski, Steffen
Do 08:00 - 10:00, 20.10.2011, Sem1	
Kommentar	Vorbereitung des Sportunterrichts: Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik)
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLSo	- Masterarbeit
BSo	- B Grundlagen der Sportdidaktik – B.2
Erg. LSo	- B Fachdidaktik – B.2
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Sport und Erziehung

Unterrichtsmethoden A	
Se 2 Geiger, Maren	
Mi, 08:00 - 09:30, 19.10.2011, Sem2	
Kommentar	Unterrichtsmethoden: Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Facetten einer praxisorientierten Unterrichtsplanung zu beleuchten. Hierbei sollen insbesondere didaktische Überlegungen und deren Anwendung in konkreten Unterrichtssituationen, typische methodische Verfahren im Sportunterricht sowie die im Referendariat notwendige Verschriftlichung der Planungen (Formulierung von Lernzielen etc.) erarbeitet werden. Hieraus könnten sich beispielsweise folgende Inhalte ergeben: Vermittlung technischer Fertigkeiten und Förderung der entsprechend relevanten sportmotorischen Fähigkeiten, didaktische Prinzipien, Gestaltung kognitiver Phasen im SU, Möglichkeiten zur Leistungsbewertung, soziales Lernen im SU, curriculare Vorgaben.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik)
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLSo	- Masterarbeit
BSo	- B Grundlagen der Sportdidaktik – B.2
Erg. LSo	- B Fachdidaktik – B.2
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Sport und Erziehung

Berufsschulspezifische Sportpädagogik A (nur BTE)	
Se 2 Meyer, Arno	
Do, 10:00 - 12:00, 19.10.2011, Sem2	
Kommentar	Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur BTE): Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.
BTE	- Sport in schulischen Einrichtungen

Sonderschulspezifische Sportpädagogik A (nur BSo)	
Se 2	Reuschel, Karina
Di, 14:00 - 16:00, 26.10.2010, Sem2/Gym	
Kommentar	<p>Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur BSo):</p> <p>Sportunterricht ist so zu planen und durchzuführen, dass er sich an den Bedürfnissen und dem Könnens- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler orientiert. Dies ist an allgemeinbildenden Schulen aber auch besonders an Förder- und berufsbildenden Schulen zu berücksichtigen. Ausgehend von der Diskussion um Förderschwerpunkte bezüglich der körperlichen und motorischen Entwicklung werden Diagnosemöglichkeiten, Aspekte der Heterogenität usw. behandelt. In Bezug zum Sportunterricht sollen Inhaltsfelder konkretisiert werden, welche eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen haben, wie die Bewegung an sich, grundlegende Kommunikationsformen oder die emotionale und soziale Kompetenz. Dabei stehen didaktisch-methodische Fragestellungen im Mittelpunkt, um Selbsttätigkeit, Selbsteinschätzung und auch das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu entwickeln. Beispielformen sollen Unterrichtsstunden entworfen werden, welche im Hinblick auf spezielle Förderbedarfe dazu beitragen, die Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder bei Bewegung, Spiel und Sport zu erweitern.</p>
BSo	- Modul B Grundlagen der Sportdidaktik (B1)
Erg. LSo	- B Fachdidaktik – B.2

Kolloquium - Examenskandidatinnen und -kandidaten	
Se 2	klausurrelevant für Staatsexamen Kuhlmann, Detlef
Fr, 10:00 - 12:00, 21.10.2011, Sem2	
Kommentar	<p>Diese Lehrveranstaltung soll dazu dienen, auf das Staatsexamen bzw. den Bachelor-/Masterabschluss im Fachgebiet Sportpädagogik vorzubereiten. Diese Vorbereitung betrifft sowohl die Anfertigung einer Hausarbeit als auch die Bereiche Klausur bzw. mündliche Prüfung. Es wird empfohlen, das Kolloquium in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfungen abgelegt werden sollen. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass Studierende, bei denen ich als Erst- oder Zweitprüfer fungieren soll, diese Veranstaltung belegen. Die Prüfungstermine werden in das Kolloquium integriert.</p>
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1. Fach	- Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Masterarbeit
MLBS	- Masterarbeit
MLSo	- Masterarbeit
Lehrämter	- Staatsexamen – LGHR, LSo, LG, LbS

b: Sport und Gesellschaft

Sportsoziologie – Gewalt C: Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation – Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6	
Se 2	Schröder, Dirk
Fr, 10:00 - 12:00, 21.10.2011, Sem1	
Kommentar	<p>Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation – Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6:</p> <p>An der berufsbildenden Schule 6 wird im Schuljahr 2011/12 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben. Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt. Mit dem neuen Projekt „Lernen im Stadion“ soll die Attraktivität des Stadionumfeldes und die motivierende Nähe zu Hannover 96 genutzt werden, um zusätzliche Lernanreize zu setzen. Das Projekt wird unter sozialwissenschaftlichen, (sport-)pädagogischen und sozialpädagogischen Aspekten praxisorientiert begleitet. Neueinsteiger sind (auch unter dem Aspekt einer Fortsetzung im Sommersemester 2012) sehr willkommen.</p>
Literatur	<p>Fleischmann, D. (2006). <i>Fußball als Medium sozialen Lernens - Kritische Reflexion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis</i>. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover.</p> <p>Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). <i>Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres</i> (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).</p>
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen: sozialwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: sozial. Schwerpunkt - Wahlmodul: sozialwiss. Schwerpunkt - Projekt - Schlüsselkompetenzen im Bereich B zur Förderung der Berufsbefähigung
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Bachelorarbeit - Schwerpunktmodul: sozial. Schwerpunkt - Schlüsselkompetenzen im Bereich B zur Förderung der Berufsbefähigung - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft - Projekt - Masterarbeit
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft - Projekt
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt - Masterarbeit
BTE	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Schlüsselkompetenzen im Bereich C zur Förderung der Berufsbefähigung
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - Masterarbeit
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft Sport und Gesellschaft/LV in Projektform

Sportsoziologie – Doping A: Doping im Sport. Historische und aktuelle Entwicklungen	
Se 2	Peiffer, Lorenz
Mi, 10:00 - 12:00, 19.10.2011, Sem1	
Kommentar	<p>Doping im Sport. Historische und aktuelle Entwicklungen: Die Entstehung des Wortes ‚Doping‘ im Sinne von ‚betrügerischer Leistungssteigerung‘ geht zurück auf das Ende des 19. Jahrhunderts und steht im Zusammenhang mit Manipulationen bei Pferderennen. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung stellt sich die Frage, ob Manipulation und Betrug zwangsläufige Folgeerscheinungen des Hochleistungssports darstellen. Die geschichtliche Aufarbeitung des Dopings im Sport ist ein Aspekt im Rahmen des Projekts. Darüber hinaus stehen aktuelle Entwicklungen im Fokus der Analyse und Bearbeitung.</p> <p>Neben den thematischen Plenumsitzungen sind Besuche der NADA/Bonn, des Dopinglabors in Köln sowie des WDR in Köln geplant. Den Abschluss des Projekts bildet eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema, die von den Projektteilnehmerinnen und -teilnehmern organisiert und durchgeführt werden soll.</p>
Bemerkung	Mi. 10.00 - 12.00 Uhr sowie weitere verbindliche Termine im Zusammenhang mit dem Besuch der NADA/Bonn, des Dopinglabors Köln und des WDR Köln (diese Termine werden vor Beginn des WiSe per Aushang bekanntgegeben)
Literatur	<p>Bette, Karl-Heinz/Schimank, Uwe (2006). <i>Die Dopingfalle. Soziologische Betrachtungen</i>. Frankfurt: Suhrkamp Verlag.</p> <p>Jütte, Robert (2008). Zur Geschichte des Dopings. In <i>Geschichte in Wissenschaft und Unterricht</i> 59 (5/6), 308-322.</p> <p>Meutgens, Ralf (Hrsg.) (2007). <i>Doping im Radsport</i>. Bielefeld: Delius Klasing Verlag.</p>
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen: sozialwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: sozial. Schwerpunkt - Wahlmodul: sozialwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen: sozialwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: sozial. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul - Masterarbeit
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft
BTE	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Masterarbeit
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - Masterarbeit
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft Sport und Gesellschaft - klausurrelevant LG

Sportgeschichte – Zeitgenössische Aspekte A: Inklusion durch Sport? – Untersuchungen unter historischer Perspektive	
Se 2	Wahlig, Henry
Di, 10:00 - 12:00, 18.10.2011, Sem2	
Kommentar	Inklusion durch Sport? – Untersuchungen unter historischer Perspektive: Politiker wie Sportfunktionäre verweisen heutzutage gern auf die große integrative Kraft des Sports: Kaum einem anderen gesellschaftlichen Bereich gelingt es ihnen zufolge so gut, Minderheiten in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. Das Seminar untersucht, inwieweit der deutsche Sport diesem Anspruch im Laufe seiner Geschichte nachgekommen ist. Anhand verschiedener Beispiele aus der über 100-jährigen Sportgeschichte Deutschlands (z.B. polnische Bevölkerung im Ruhrgebiet zu Beginn des 20. Jahrhunderts, jüdische Bevölkerung vor/während der NS-Zeit, südeuropäische Einwanderer in den 1960/70er Jahren) soll der Frage nachgegangen werden, welche Rolle der Sport in der In- bzw. Exklusion dieser Minderheiten in die deutsche Gesellschaft spielte und inwieweit sich der Sport hierbei ins gesamtgesellschaftliche Klima einfügte oder Sonderrollen übernehmen konnte.
Literatur	Blecking, D. (2010). <i>Der Ball ist bunt. Fußball, Migration und die Vielfalt der Identitäten in Deutschland</i> . Frankfurt/Main: Brandes & Apsel.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen: sozialwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: sozial. Schwerpunkt - Wahlmodul: sozialwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Sport in außerschulischen Einrichtungen: sozialwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: sozial. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul
MLG 2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft
Erg. LG	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft - Vertiefung der Sportwissenschaft
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft Sport und Gesellschaft

Vertiefung naturwissenschaftlich orientierter Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Bewegungslehre I B: Angewandte Biomechanik in Schule und Verein	
Se 2	Schiedek, Steffen
Di, 14:00 - 16:00, 18.10.2011, Sem1	
Kommentar	<p>Angewandte Biomechanik in Schule und Verein: Aufbauend auf Grundlagen der Biomechanischen Prinzipien und der Bewegungslehre soll im Rahmen dieses Seminars versucht werden, Konzepte zur praktischen Unterrichts- und Trainingsgestaltung anhand biomechanischer Fragestellungen zu entwickeln. Neben typischen Mess- und Untersuchungsmethoden der Biomechanik soll in diesem Seminar Bewegungsforschung mit den einfachen Mitteln der Schule und des Vereins vermittelt werden. Ein möglicher Schwerpunkt liegt dabei auch auf der Mess- und Sensortechnik moderner Spielkonsolen. Das praktische Erproben eines in Kleingruppen entwickelten Konzepts an realen Lern- oder Übungsgruppen, sowie eine Vorstellung desselben wird den Hauptteil des Seminars und gleichzeitig einen Leistungsnachweis darstellen.</p>
Literatur	im Seminar bzw. im Semesterapparat bei Stud.IP
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie – Bewegung und Training - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie – Bewegung und Training - Masterarbeit
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A.3a - Masterarbeit
Erg. LSo	<ul style="list-style-type: none"> - A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A.5a
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft – Bewegung und Training

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition I	
Se 2 (klausurrelevant)	Schmitz, Gerd
Di, 10:00 - 12:00, 18.10.2011, Sem1	
Kommentar	<p>Motorik und Kognition I: Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einer Teilnahme an einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher – primär sportlicher – Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Bemerkung	Diese Veranstaltung kann zusammen mit gleichnamiger Projekt-Veranstaltung im SoSe 2012 als Projekt-/Forschungsmodul anerkannt werden.
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007). <i>Kognitive Psychologie</i> (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i>. (211-221). Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag.</p>
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Projekt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul - Masterarbeit
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Projekt - Masterarbeit
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung: naturwiss. orient. Sporttheorie – Bewegung und Training - Vertiefung der Sportwissenschaft - Projekt
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie – Bewegung und Training - Projekt - Masterarbeit
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A3a - Masterarbeit
Erg. LSo	<ul style="list-style-type: none"> - A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A.5a
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft – Bewegung und Training - Lehrveranstaltung in Projektform - klausurrelevant LG, LGHR, LSo

Trainingslehre II B: Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassung	
Se 2	Maassen, Norbert
Do, 10:00 - 12:00, 20.10.2011, Sem1	
Kommentar	Physiologische Grundlagen von Trainingsanpassung: In diesem Seminar werden Aufbau und Funktion innerer Organe wie Niere, Darm, Leber usw. besprochen. Dabei soll ihre Aufgabe bei Bewegung und Training besprochen werden. Anschließend wird auf die Wirkung von Training auf diese Organe eingegangen. Darüber hinaus wird die gesundheitliche Bedeutung der Veränderung in der Funktion der jeweiligen Organe für den Organismus besprochen.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Bewegung und Training - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
Erg. LG	- Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie – Bewegung und Training - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie – Bewegung und Training - Masterarbeit
MLSo	- A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A.3a - Masterarbeit
Erg. LSo	- A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A.5a
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Bewegung und Training

Sportpsychologie A: Sportpsychologie in Schule und Verein	
Se 2	Vinken, Pia
Fr, 08:00 - 10:00, 18.10.2011, Sem1	
Kommentar	<p>Sportpsychologie in Schule und Verein: Inhalte: Inhalte dieses Seminars sind grundlegende Fragestellungen der theoretischen und anwendungsorientierten Sportpsychologie wie zum Beispiel Motivation, Emotion, Kommunikation, Gruppe und Team, psychologisches Fertigkeitstraining und Aspekte des motorischen Lernens. Dabei werden vor allem Besonderheiten und Anwendungsbeispiele aus Schule und Verein in den Mittelpunkt gestellt. Ausgewählte Themenbereiche werden dabei im Laufe einer Seminareinheit theoretisch erläutert um anschließend eine praxisnahe und ausbildungsrelevante Anwendung zu ermöglichen. Mittels Fallbeispielen und interaktiver Präsentationsmethoden wird versucht die theoretischen Inhalte praktisch anzuwenden und zu festigen. Ziele: Das Erkennen, Anwenden und Hinterfragen von sportpsychologisch orientierten Inhalten sowie das Kennenlernen, Verstehen und Interventieren konkreter Fälle.</p>
Literatur	<p>Baumann, S. (2009). <i>Psychologie im Sport</i>. Aachen: Meyer & Meyer. Auweele, Y.V. (1998). <i>Psychology for Physical Educators</i>. Champaign: Human Kinetics.</p>
FüBA 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLG 2. Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
Erg. LG	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training
MLBS	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung naturwiss. orient. Sporttheorie: Bewegung und Training - Masterarbeit
MLSo	<ul style="list-style-type: none"> - A Sporttheorie: Vertiefung beweg. und trainingswiss. Fragestellungen A3a - Masterarbeit
Lehrämter	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Sportwissenschaft: Bewegung und Training - klausurrelevant LG, LSo, LGHR-R, LGHR-Gr

b: Sport und Gesundheit

Seminar zu anatomisch-physiologischen Grundlagen B: Anatomisch-physiologische Grundlagen	
Se 2	(klausurrelevant) Maassen, Norbert/Thorns, Elisabeth
Fr, 09:00 - 10:30, 21.10.2011, HS	
Kommentar	Seminar zu anatomisch-physiologische Grundlagen: Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört die selbständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Salz-Wasserhaushalt etc.).
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
FüBA 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
Erg. LG	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.3b
Erg. LSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.5b
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit - klausurrelevant LG, LGHR, LBS

Ernährung im Sport	
Se 2	Maassen, Mirja
Mi, 12:00 - 14:00, 19.10.2011, Sem1	
Kommentar	Grundlagen einer bedarfsgerechten Ernährung: In diesem Seminar werden Grundlagen der Ernährung und Verdauung besprochen. Weiterhin wird das Thema Übergewicht im Zusammenhang mit dem Energieumsatz, Diäten und Verhaltensänderungen bearbeitet. Sinn und Zweck von Nahrungsergänzungsmitteln bei der "normalen" Ernährung und im Zusammenhang mit Sporternährung sind weitere Themen dieser Veranstaltung.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
FüBA 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
Erg. LG	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.3b
Erg. LSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.5b
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit

Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie	
Se 2	Maassen, Norbert
Mi, 14:00-17:00, 28.10.2010, MHH	
Kommentar	Angewandte Sportphysiologie: In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll. Die Veranstaltung findet (etwa) 14-tägig mittwochs, 14.00 s.t. - 17.00 Uhr, statt, (max. 13 Teilnehmende).
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Wahlmodul: naturwiss. Schwerpunkt - Bachelorarbeit
FüBA 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Schwerpunktmodul: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft - Forschungsmodul - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft - Masterarbeit
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLSo	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Masterarbeit
Erg. LSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A3b - Masterarbeit
Lehrämter	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A5b - Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit
Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven	
Se 2	Ostermeier, Sven/Siebert, Christian
Do, 16:00 - 17:30, 20.10.2011, Gym./HS	
Kommentar	Sportverletzungen und Überlastschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven: In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
FüBA 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
Erg. LG	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.3b
Erg. LSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.5b

Spezielle sportmedizinische Aspekte A: Grundlagen der Sportmedizin – Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training; Behinderung	
Se 2	Tegtbur, Uwe
Block: Fr, 11.11.2011, 16:00 – 22:00, Sa, 12.11., 9:00 – 21:00, So, 13.11.2011, 09:00 – 16:00	
Kommentar	<p>Grundlagen der Sportmedizin – Schwerpunkte Leistungsdiagnostik und Training; Behinderung:</p> <p>Veranstaltungsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlerinnen und -sportlern bei beliebten Sportarten, • praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit, • sportmedizinische Fragestellungen im Behindertensport, • problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln, • Sporttreibende / Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denkens und Handelns, • Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit <p>Prüfungsinhalte/Lernziele:</p> <p>Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten. Hinweise zur Studien- und Prüfungsleistung werden in der Veranstaltung gegeben</p>
Literatur	<p>Hollmann W., Hettinger T. (2000). <i>Sportmedizin - Grundlagen für Arbeit, Training und Präventivmedizin</i>. Stuttgart, New York: Schattauer.</p> <p>Klümper, A. (1999). <i>Sport-Traumatologie; Handbuch der Sportarten und ihre typischen Verletzungen</i>. Deutschland: ecomed.</p> <p>McArdle W.D., Katch F., Katch V.L. (2001). <i>Exercise Physiology</i>. Philadelphia: Williams and Wilkens.</p>
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
FüBA 2. Fach	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLG 2. Fach	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
Erg. LG	- Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
Erg. LSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.3b
Lehrämter	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.5b
	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit

Weiterführende Themen Sport und Gesundheit	
Se 2	Maassen, Norbert
Di, 14:00 - 16:00, 18.10.2011, Sem3	
Kommentar	<p>Kolloquium für Examenskandidaten</p> <p>Neben einem Überblick über aktuelle Forschungsmethoden und -ergebnisse der Sportphysiologie dient diese Veranstaltung auch der Vorbereitung von Bachelor-, Master- und Staatsexamensarbeiten im Bereich Sport und Gesundheit.</p>
FüBA 1. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
FüBA 2. Fach	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
MLG 1. Fach	- Bachelorarbeit
	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
	- Sport in außerschulischen Einrichtungen: naturwiss. Schwerpunkt
	- Vertiefung der Sportwissenschaft

Weiterführende Themen Sport und Gesundheit	
MLG 2. Fach	- Masterarbeit - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
Erg. LG	- Masterarbeit - Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit - Vertiefung der Sportwissenschaft
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie – Gesundheit
MLSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.3b
Erg. LSo	- A Sporttheorie: Vertiefung Gesundheit A.5b
Lehrämter	- Vertiefung der Sportwissenschaft – Gesundheit - Staatsexamen – LGHR, LSo, LG, LbS

Projektmodul / Forschungsmodul

Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft	
Se 1	Kuhlmann, Detlef /Schmitz, Gerd
Gruppe 1: Mo, 15:00 - 16:00, 17.10.2011, Sem1	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 2: Mo, 15:00 - 16:00, 17.10.2011, HS	Schmitz, Gerd
Kommentar	<p>Diese einstündige Lehrveranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die selbst eine eigene kleine Studie auf dem Gebiet der Sportwissenschaft im Rahmen von Projekt- oder Abschlussarbeiten (Bachelor bzw. Master) anfertigen wollen. Dabei stellen sich u. a. folgende Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Zu diesen und anderen Fragen werden in diesem zweigeteilten Seminar einschlägige Antworten gegeben. Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Hermeneutik vs. Empirie oder Test vs. Befragung etc. Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden für die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten fit zu machen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.</p> <p>Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters den Dozenten wechseln, wobei Gerd Schmitz die Forschungsmethoden abdeckt, die hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Sport und Gesundheit sowie Sport und Bewegung/Training zur Anwendung kommen, und Detlef Kuhlmann aufzeigt, wie in den beiden anderen Arbeitsbereichen (Sport und Erziehung sowie Sport und Gesellschaft) Forschungsarbeiten konzipiert werden können.</p>
FüBA 1. Fach	- Projektmodul
MLG 2. Fach	- Projektmodul
Ergänz. LG	- Projektmodul
MLBS	- Projektmodul

Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Lafevents inszenieren	
Se 2	Kuhlmann, Detlef
Fr, 12:00 - 14:00, 21.10.2011, Sem1	
Kommentar	Siehe vorne
Module	Siehe vorne

Sportsoziologie – Gewalt C: Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation – Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6	
Se 2	Schröder, Dirk
Fr, 10:00 - 12:00, 21.10.2011, Sem1	
Kommentar	Siehe vorne
Module	Siehe vorne

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition I	
Se 2	Schmitz, Gerd
Di, 10:00 - 12:00, 18.10.2011, Sem1	
Kommentar	Siehe vorne
Module	Siehe vorne

Fachpraktikum

Fachpraktikum LbS mit Begleitseminar	
Se 2	Meyer, Arno/Schröder, Dirk
Gruppe 1: BBS 3	Meyer, Arno
Gruppe 2: BBS 6	Schröder, Dirk
Bitte auf Aushänge achten, Termine liegen noch nicht fest!	
MLBS	- Didaktisches Praktikum
Lehrämter LbS	- Fachpraktikum

Schlüsselqualifikationen

Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland – Vorbereitung für das Vereinspraktikum	
Se 2	Kuhlmann, Detlef
Mo, 10:00 - 12:00, 17.10.2011, Sem1	
Kommentar	Das Vereinspraktikum stellt ein relativ neues Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der („praktischen“) Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene „alte“ Erfahrungen im Sportverein „neu“ zu betrachten. Als verbindende Klammer steht dafür der Seminartitel „Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“, der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiumsbegleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.
FüBA 1. Fach	- Schlüsselkompetenzen im Bereich C
FüBA 2. Fach	- Schlüsselkompetenzen im Bereich C

Bachelor-/Masterarbeit

Bachelor-/Masterarbeit	
Se 2 Albers, Effenberg, Fink, Geiger, Jankowski, Kuhlmann, Maassen, Meyer, Peiffer, Reuschel, Schiedek, Schmitz, Schröder, Vinken, Wahlig, Ziert, Zipprich	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen besucht werden, oder die Betroffenen nehmen an einem Kolloquium teil.

Zusatzangebot

Sportmedizinische/physikalische Grundlagen	
Se 1	Maassen, Norbert
Fr, 11:00 - 12:00, 21.10.2011, MHH, Institut für Sportmedizin, Gebäude K8, Raum 1230	
Kommentar	Naturwissenschaftliche Grundlagen zum Verständnis physiologischer Fragestellungen An Hand kleiner Versuche sollen die Grundlagen - auch für die Einführungsvorlesung und Vertiefungsveranstaltungen der Sportphysiologie - erklärt werden. Diese Veranstaltung ist ein freiwilliges Zusatzangebot.

Erste Hilfe	
Se 1	NN
Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz. Der Termin steht noch nicht fest, bitte auf Ankündigungen achten!	

DLRG	
Se 2	Zipprich
Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz. Blocktermine im Februar/März 2012 – die genauen Termine stehen noch nicht fest, bitte auf Aushänge achten!	

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen:

FüBA 1. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
FüBA 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
Erg. LG	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
Lehrämter	Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen:

FüBA 1. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
FüBA 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
Lehrämter	Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP	
Se 2	Huhnholz, Sven
Gruppe 1 (A), Di, 10:00 - 12:00, 18.10.2011, H2, Beginn: 25.10.2011	
Gruppe 2 (B), Di, 12:00 - 14:00, 18.10.2011, H1, Beginn: 25.10.2011	
Basketball EP	
Se 2	Buck, Katrin
Gruppe 1 (A), Do, 10:00 - 12:00, 27.10.2011, H1	
Gruppe 2 (B), Do, 12:00 - 14:00, 27.10.2010, H1	
Kommentar	Die Lehrveranstaltung beginnt erst am 27.10.2011
Basketball VP	
Se 2	Peiffer, Lorenz
Mo, 10:00 - 12:00, 17.10.2011, H1	

Handball EP	
Se 2	Kuhlmann, Detlef/Ziert, Julien
Gruppe 1 (A): Mo, 12:00 - 14:00, 17.10.2011, H1	Kuhlmann, Detlef
Gruppe 2 (B): Mi, 12:00 - 14:00, 19.10.2011, H1	Ziert, Julien

Hockey EP	
Se 2	Fink, Matthias
Gruppe 1 (A): Mi, 08:00 - 10:00, 19.10.2011, H1	
Gruppe 2 (B): Mi, 10:00 - 12:00, 19.10.2011, H1	

Rugby EP	
Se 2	Albers, Pia
Do, 14:00 - 16:00, 20.10.2011, H1	

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Volleyball EP	
Se 2	Meyer, Arno
Gruppe 1 (A), Di, 10:00 - 12:00, 18.10.2011, H1	
Gruppe 2 (B), Di, 14:00 - 16:00, 18.10.2011, H1	

Tischtennis EP	
Se 2	Schiedek, Steffen
Gruppe 1 (A), Di, 08:00 - 10:00, 18.10.2011, H2	
Gruppe 2 (B), Mi, 10:00 - 12:00, 19.10.2011, H2	

Badminton VP	
Se 2	Schiedek, Steffen
Mo, 14:00 - 16:00, 17.10.2011, H1	

ELF 3: Gymn., rhythm. und tänz. Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik und Tanz VP	
Se 2	Albers, Pia
Gruppe 1 (A), Mi, 12:00 - 14:00, 19.10.2011 Gym	
Gruppe 2 (B), Do, 12:00 - 14:00, 20.10.2011 Gym	

ELF 4: Turnen (Bereich B)

Turnen EP	
Se 2	Jankowski, Steffen/Vinken, Pia
Gruppe 1 (A), Mo, 14:00 - 16:00, 17.10.2011, H2	Jankowski, Steffen
Gruppe 2 (B), Do, 12:00 - 14:00, 20.10.2011, H2	Vinken, Pia
Gruppe 3 (C), Fr, 10:00 - 12:00, 21.10.2011, H2	Jankowski, Steffen

Turnen VP	
Se 2	Jankowski, Steffen
Mo, 12:00 - 14:00, 17.10.2011, H2	

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Se 2	Geiger, Maren
Gruppe 1 (A), Mo, 12:30 -13:15 Stöcken und Mi 10:00 - 11:00, Fösse	
Gruppe 2 (B), Mo, 13:20 -14:05 Stöcken und Mi 11:00 - 12:00, Fösse	
Gruppe 3 (C), Mo, 14:10 -14:55 Stöcken und Mi 12:00 - 13:00, Fösse	

ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)

Schneesport EP	
Se 2	Meyer, Arno/Ziert, Julien
Block, 05.02.2012 - 19.02.2012, Winklmoosalm	
Bitte auf Aushänge und auf Informationen auf der Homepage achten!	

Schneesport VP	
Se 2	Peiffer, Lorenz
Block, 19.02.2012 - 04.03.2012, Winklmoosalm	
Bitte auf Aushänge und auf Informationen auf der Homepage achten!	

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Se 2	Reuschel, Karina
Gruppe 1 (A), Di, 08:00 - 10:00, 18.10.2011, H1	
Gruppe 2 (B), Mi, 08:00 - 10:00, 19.10.2011, H2	

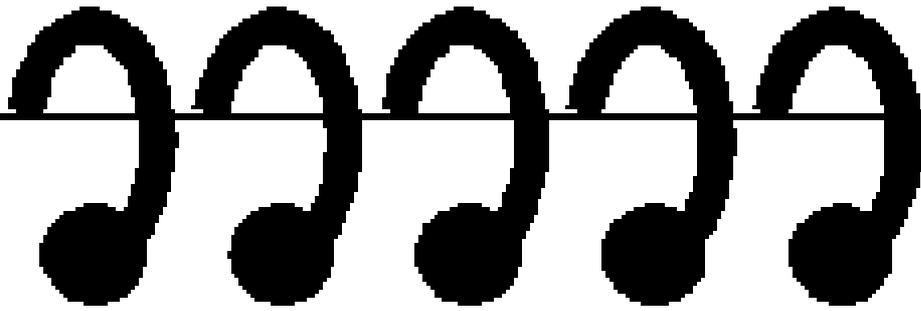
ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Se 2	Jankowski, Steffen
Gruppe 1 (A), Di, 12:00 - 13:30, 18.10.2011, H2/H Bis	
Gruppe 2 (B), Di, 13:30 - 15:00, 18.10.2011, H2/H Bis	

Exkursion (Bereich E)

Schneesport – Exkursion	
Se 2	Peiffer, Lorenz
Block, 19.02.2012 - 04.03.2012, Winklmoosalm	
Bitte auf Aushänge und auf Informationen auf der Homepage achten!	

Notizen:



Sprechzeiten Wintersemester 2011/2012

Albers, Pia		steht noch nicht fest
Buck, Katrin	Do	14:00–14:30
Effenberg, Alfred		nach Vereinbarung
Fink, Matthias		steht noch nicht fest
Geiger, Maren		steht noch nicht fest
Jankowski, Steffen	Do	11:00–12:00
Kuhlmann, Detlef	Mi	09:00–10:00
Maassen, Norbert	Mi	10:30–11:15
Meyer, Arno	Mi	10:00–11:00
Peiffer, Lorenz	Mo	14:00–15:00
Reuschel, Karina	Fr	10:00–11:00
Schiedek, Steffen	Di	11:00–12:00
Schmitz, Gerd	Mo	16:00–17:00
Schröder, Dirk	Fr	09:00–10:00
Vinken, Pia	Do	10:30–11:30
Wahlig, Henry	Di	15:00–16:00
Ziert, Julien	Mi	10:00–11:00
Zipprich, Christa	Mi	10:30–11:30
Sekretariat	Mo–Mi, Fr Do	10:00–12:00 13:30–15:30